

Besucherrekord zum Orgelfrühling

Mehr als 2000 Menschen erlebten historische Instrumente und eine Lasershow in der Kirche

Prenzlau (MOZ) Mit einem Rekord von über 2000 Besuchern ging in diesem Jahr der uckermärkische Orgelfrühling zu Ende. Allein bei den Orgelführungen und Schulkonzerten in Kooperation mit Schulen in Angermünde, Templin,

Boitzenburg und Prenzlau hörten fast 350 Schüler den Ausführungen von Dorothea Janowski, Rainer Rafalsky und Jürgen Bischof zu. Die meisten Kinder konnten auch erstmals ins Innere einer Orgel schauen. Höhepunkt war das Konzert am

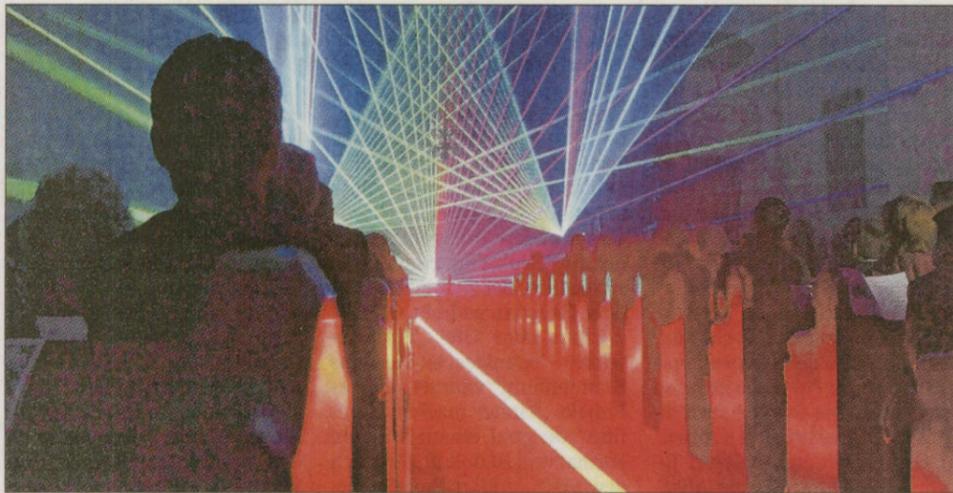
Himmelfahrtstag in St. Nikolai Prenzlau. Dort erlebten über 450 Zuhörer Filmmusik der Star Wars-Saga mit einer Lasershow. Dabei musizierten unter dem Dirigat von Jürgen Bischof das sinfonisch besetzte Preußische Kammerorchester und der Or-

ganist Hannes Ludwig. Eigens für das Konzert wurde die Musik von John Williams für Orgel und Orchester aufwendig arrangiert.

Zu den Höhepunkten des Orgelfrühlings gehörten auch das Konzert in der Dorfkirche Melzow mit Robert Selinger vom Mozarteum Salzburg und das Konzert an der Wagner-Orgel in Angermünde mit Bach-Kantor Jörg Reddin aus Arnstadt.

Zum zweiten Mal musizierten junge Organistinnen in einem Konzert unter dem Motto „Mit allen Registern – junge Talente stellen sich vor“. Besonders viele Berliner nutzen die „Reise durch die Uckermärkische Orgellandschaft“ zum Kennenlernen der Uckermark und ihrer historischen Dorforgeln.

Die Stiftung Uckermärkische Orgellandschaft, die die finanziellen Rahmenbedingungen garantiert, und die Uckermärkische Kulturagentur Prenzlau als Organisator sind bereits mit den Vorbereitungen des nächsten Festivals im kommenden Jahr beschäftigt.



Laser-Show zwischen den Kirchenbänken: Ungewöhnliches Konzert mit der Musik von Star Wars zum uckermärkischen Orgelfrühling.

Foto: Beatrice Kühnke

22.6.2017 MOZ